

Hinweis: Bitte jedes der unten stehenden Felder befüllen!

Referat/e: POR	Haupt-/Abteilung(en) (Bereich): P 5.02	Federführung: P 5.02
Arbeitstitel geplanter Beschluss: Umsetzung Maßnahmen Leitsätze 2016		

1. Aufgabe		
1.1 Beschreibung der Aufgabe: Umsetzung Maßnahmen der Leitsätze 2016		
1.2 Aufgabenart		
Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/>	freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/>	bürgernahe Aufgabe <input type="checkbox"/>
Daueraufgabe <input type="checkbox"/>	zeitlich begrenzte Aufgabe <input type="checkbox"/>	
Begründung: Aufgabe nach Bayr. Gleichstellungsgesetz, Beschluss Nr. 14-20/V 05391		
1.3 Auslöser des Mehrbedarfs		
inhaltlich/ qualitative Veränderung der Aufgabe <input type="checkbox"/>	neue Aufgabe <input type="checkbox"/>	quantitative Aufgabenausweitung <input type="checkbox"/>
<p>Erläuterung: Das POR ist angehalten verschiedene Maßnahmen entsprechend den Leitsätzen 2016 zu entwickeln und diese umzusetzen. Die Leitsätze sind das vom Gesetz geforderte und dem Stadtrat beschlossene Gleichstellungskonzept der Landeshauptstadt München.</p> <p>Ein Ziel daraus ist u.a. die Erhöhung des Frauenanteils bei den Führungspositionen in der 4. Qualifikationsebene. Trotz der kontinuierlichen Steigerung des Frauenanteils bei den Führungspositionen, gibt es bei der Landeshauptstadt München die sog. „gläserne Decke“ (unsichtbare Hürde zwischen mittleren und oberen Führungsebene). Hier gilt es, wirksame Maßnahmen zu ergreifen, wie z.B. gezielte Informationen zu Modularen Qualifizierung, zum Bewerbungsverfahren, Unterstützung/Beratung/Netzwerken/Mut-Machen in Form eines Kaminabends für Frauen mit Ambitionen für Führung, Auftaktveranstaltung Mentoring für Frauen in Führung etc.</p> <p>Ein weiteres Ziel in den Leitsätzen ist den Väteranteil bei Inanspruchnahme von Elternzeit zu erhöhen. Dabei kann eine Veranstaltung für Väter, zur Vermittlung des Detailwissens und der Möglichkeit des Austausches mit anderen, betroffenen Vätern (evtl. sogar Anstoß zu einem zukünftig selbst organisiertem Netzwerk für Väter) sehr hilfreich sein.</p> <p>Zur Umsetzung dieser und weiterer Ziele gehört die Durchführung von Veranstaltungen für die Vortragshonorare, Bewirtungs- und Technikkosten etc. anfallen.</p>		

2. Finanzielle Auswirkungen	
2.1 konsumtiv	
2.1.1 Einzahlungen	€
2.1.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€
2.1.1.2 Sonstige Transfereinzahlungen	€
2.1.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	€
2.1.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte	€

2.1.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	€
2.1.1.6 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	€
2.1.2 Auszahlungen	€
2.1.2.1 Personalauszahlungen	€
2.1.2.2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.000 €
2.1.2.3 Transferauszahlungen	€
2.1.2.4 Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	€
2.2 investiv	
2.2.1 Einzahlungen	€
2.2.2 Auszahlungen	€

3. Geltend gemachter Bedarf (Ergebnis der Stellenbemessung)			
geltend gemachter Stellenmehrbedarf	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
bereits für die Aufgabe eingesetzt	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR

4. Bemessungsgrundlage
Erläuterung der Bemessungsmethode und des Rechengangs: Schätzung

5. Alternativen zur Kapazitätsausweitung (Ausführungen sind zwingend erforderlich!)
5.1 Erläuterung der Alternativen zur Kapazitätsausweitung:
5.2 Beschreibung der Auswirkungen, wenn Zuschaltung nicht erfolgt:

6. zusätzlicher Büroraumbedarf
6.1 Bedarf an zusätzlichen Arbeitsplätzen: Bedarf in qm:
6.2 Begründung/Berechnung: